
Antrag

der AfD-Fraktion

Warschau bei der Versorgung der Ukraine-Flüchtlinge unterstützen, Städtepartnerschaft mit Leben füllen, Kooperation ausbauen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Wie Berlin ist auch unsere polnische Partnerstadt Warschau ganz besonders von den Belastungen des Zustroms ukrainischer Kriegsflüchtlinge betroffen. Der Senat wird aufgefordert, mit dem Warschauer Stadtpräsidenten Kontakt aufzunehmen, um logistische und administrative Unterstützung bei der Bewältigung des Flüchtlingsstromes anzubieten und in einen wechselseitigen Erfahrungsaustausch zum beiderseitigen Vorteil einzutreten. Der Senat wird aufgefordert, eine Entlastung für Berlin zu schaffen und diesbezüglich mit dem Appell an die Bundesregierung heranzutreten, sich auf EU-Ebene für eine stärkere Unterstützung Polens bei der Versorgung von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine einzusetzen.

Begründung

Warschau und ganz Polen als Nachbarland der Ukraine sind ganz besonders vom Zustrom ukrainischer Kriegsflüchtlinge betroffen. Gleichzeitig ist Polen ein sicherer Aufenthaltsort. Um dieser Rolle vor dem Hintergrund des großen Zustroms aus der Ukraine weiterhin gerecht werden zu können, bedarf Polen der besonderen Unterstützung seiner europäischen Partner. Berlin als Partnerstadt Warschaus ist aufgefordert, Warschau seine Hilfe anzubieten. Darüber hinaus sollen beide Städte in einen Erfahrungsaustausch über die Bewältigung des

Flüchtlingszustroms eintreten, um von den Erfahrungen der jeweils anderen Seite profitieren zu können.

Berlin, den 17. November 2022

Dr. Brinker Gläser Lindemann
und die übrigen Mitglieder der AfD-Fraktion